



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 404/09

Sachbearbeitung:

Elter, Sofia

Datum:

16.09.2009

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

30.09.2009

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

U3 Ausbau - Antrag der Evang. Gesamtkirchenpflege Ludwigsburg auf Kostenübernahme für Baumaßnahmen in der Einrichtung "Auf dem Wasen"

Bezug:

Vorlage 082/08

Anlagen:

1. Antrag der Evang. Gesamtkirchenpflege
2. Mitteilung – Nachfinanzierung durch das Land unzulässig

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales beschließt einen Zuschuss in Höhe von 32.765,81 € an die Evang. Gesamtkirchenpflege für entstandene Mehrkosten im Rahmen des Ausbaus der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in der Einrichtung Kreuzkirche, Auf dem Wasen.

Sachverhalt/Begründung:

Mit Beschluss des BSS vom 05.03.2008 (Vorlage 082/08) wurde der Ausbaumaßnahme zur Schaffung von zwei Krippengruppen im evangelischen Kinder- und Familienzentrum „Auf dem Wasen“ zugestimmt. Zwei angrenzende, frei gewordene Wohnungen konnten in kurzer Zeit umgebaut werden, so dass ab Januar 2009 20 neue Krippenplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren bereitgestellt werden konnten.

Die vorläufige Kostenermittlung zum 05.03.2008 (Vorlage 082/08) ging von Gesamtkosten in Höhe von 160.000 € aus. Da es sich bei der Maßnahme um einen Umbau im Sinne der Verwaltungsvorschrift Investitionen Kleinkindbetreuung des Landes Baden-Württemberg handelt, konnte beim Land ein Zuschuss in Höhe von 112.000 € beantragt werden, die am 04.08.2008 vom Regierungspräsidium Stuttgart bewilligt wurden. (Pro neu geschaffenen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren, können bei einer Umbaumaßnahme 7.000 € beantragt werden, maximal jedoch 70% der Gesamtkosten.) Der Antrag der Evang. Gesamtkirchenpflege an die Stadt Ludwigsburg, den Differenzbetrag in Höhe von 48.000 € zu finanzieren, wurde mit Beschluss vom 05.03.2008 bewilligt.

Inzwischen liegt der Evang. Gesamtkirchenpflege das Rechnungsergebnis für die Umbaumaßnahme vor, wobei Gesamtkosten in Höhe von 206.765,81 € anstatt wie ursprünglich geplant 160.000 € verzeichnet werden.

Die Mehrkosten in Höhe von 46.765,81 € werden von der Evang. Gesamtkirchenpflege folgendermaßen begründet (vgl. hierzu auch Anlage 1):

1. Sowohl für Architekt wie auch für die Verantwortlichen der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg war es das erste Mal, dass Wohnungen zu Krippengruppen umgebaut wurden.
2. Nach erfolgter Inbetriebnahme wurde festgestellt, dass nachdem die Räume in Wohnungshöhe vorliegen, also die Deckenhöhen niedriger sind, als übliche Räume in Kindertagesstätten, erhebliche Schallprobleme vorliegen. Sowohl für die Kinder, wie auch für die Mitarbeitenden war es unerträglich laut. Der Träger musste Schallschutz einbauen, was zu Mehraufwendungen in Höhe von 10.410,12 € führte.
3. Die Zugangstüren sollten ursprünglich erhalten werden, mussten jedoch nach erfolgter Inbetriebnahme doch noch ausgewechselt werden, da der erste Winter zeigte, welche Wärmeschutztechnischen Mängel die Türen aufwiesen. Weiter waren diese ca. 30 Jahre alten Türen stark verzogen und ohne für die Kinder notwendigen Sicherheitsbeschläge und Sicherheitsgläser ausgestattet.
4. Im Zugangsbereich war es ursprünglich vorgesehen, einen vorhandenen Steinboden zu belassen. Da die Kleinkinder in diesem Bereich auf dem Boden spielen und sich bewegen, war das Aufbringen eines Teppichbodens notwendig. Hier entstanden Mehrkosten in Höhe von 1.507,74 €.

Die entstandenen Mehrkosten erhöhen die Investitionskosten auf insgesamt 206.765,81 €. Auf Basis dieser Gesamtkosten hätte ursprünglich der maximale Förderungsbetrag des Landes in Höhe von 140.000 € (anstatt nur 112.000 €) abgerufen werden können. Eine Nachfinanzierung von Mehrausgaben, die sich nach Antragstellung und Bewilligung ergeben, durch das Investitionsförderungsprogramm des Landes Baden-Württemberg ist jedoch unzulässig (vgl. Anlage 2). Somit beantragt die Evang. Gesamtkirchenpflege Ludwigsburg, eine Übernahme des Abmangels in Höhe von 46.765,81 € durch die Stadt Ludwigsburg.

Im Hinblick auf den Gesamtaufwand in Höhe von 206.765,81 € für die Schaffung von 20 neuen Krippenplätzen muss hinzugefügt werden, dass auch nach den entstandenen Mehrkosten diese Umbaumaßnahme insgesamt als eine kostengünstige Ausbaumaßnahme zu werten ist, da die Kosten für die Schaffung von zwei Krippengruppen in der Regel deutlich über den hier entstandenen Gesamtkosten liegen. Die Evang. Gesamtkirchenpflege bringt als Eigenanteil zudem jährlich 10.600 € ein, die aus Mietauffällen für die beiden zur Verfügung gestellten Wohnungen resultieren.

Empfehlung der Stadtverwaltung:

Wenn zu Beginn der Maßnahme bekannt gewesen wäre, dass sich die Gesamtkosten auf 206.765,81 € belaufen würden, hätte ein Landeszuschuss in Höhe von 140.000,00 € beantragt werden können. Der Differenzbetrag in Höhe von 66.765,81 € wäre durch die Stadt Ludwigsburg übernommen worden.

Die entstandenen Mehrkosten in Höhe von insgesamt 46.765,81 € setzen sich somit aus 28.000,00 € entgangenem Landeszuschuss und einem entgangenem städtischen Zuschuss in Höhe von 18.765,81 € zusammen.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, den entgangenen städtischen Zuschuss in Höhe von 18.765,81 € sowie, im Sinne einer Risikoteilung, die Hälfte der entgangenen Landeszuschüsse (14.000,00 €) zu übernehmen und somit der Evang. Gesamtkirchenpflege einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 32.765,81 € zu den entstandenen Mehrkosten zu gewähren.

Finanzierung:

Für die investiven Maßnahmen im Bereich des Ausbaus der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren wurden in der mittelfristigen Finanzplanung auf der Finanzposition 2.4641.9400.000-0005 für den Zeitraum 2008-2013 insgesamt 880.000,00 € eingeplant.

Für 2009 sind Mittel in Höhe von 152.000,00 € eingestellt. Im Jahr 2009 sind von dieser Finanzposition bereits 68.938,61 € abgeflossen, so dass noch Mittel in Höhe von 83.061,39 € vorhanden sind. Ein Zuschuss zu den entstandenen Mehrkosten in Höhe von 32.765,81 € wird daher befürwortet.

Unterschrift:

Dr. Wolfgang Zoll

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

DI
DII
FB 20
FB 65
Referat NSE